

Statistische Nachrichten Nr. 43

Bevölkerungs- und Haushaltsprognose 2020 – 2040

Für 2021 korrigierte, ansonsten unveränderte Fassung

Impressum

Herausgeber | Hansestadt Lübeck | Der Bürgermeister | Bereich Logistik, Statistik und Wahlen

Autoren | David Burger, Dr. Gerhard Bender

Gestaltung | Kommunale Statistikstelle

Internet | www.luebeck.de/Statistik

Zentraler Auskunftsdienst | Tel. +49 (0) 451 / 12 21 - 12 32 | statistik@luebeck.de

Erschienen im Januar 2021

Print Preis |

Download kostenfrei unter www.luebeck.de/Statistik (pdf)

Qualitätssicherung | Sollte der Kommunalen Statistikstelle nach der Veröffentlichung dieser Auflage ein Fehler bekannt werden, so erfolgt eine Korrektur und eine Neuauflage in der Online-Version.

Redaktionsschluss | 28.01.2021

© Hansestadt Lübeck - Kommunale Statistikstelle, SN 43: Bevölkerungs- und Haushaltsprognose 2020–2040

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet

0. Anlass

Bisherige Prognosen

1993 wurde erstmalig eine Bevölkerungsprognose für die Hansestadt Lübeck durch die kommunale Statistikstelle erstellt. Seit 1995 werden die Prognosen alle fünf Jahre fortgeschrieben, wobei die Prognosen seit 2005 auch kleinräumig auf Ebene der zehn Stadtteile vorliegen. 2005 schloss sich der Bevölkerungsprognose erstmalig auch eine Haushalteprognose an, die jedoch 2010 aufgrund knapper Zeitressourcen ausgesetzt wurde. 2020 wird in dieser Reihe eine gesamtstädtische Bevölkerungsprognose vorgestellt, die wieder eine darauf aufbauende Haushalteprognose beinhaltet. Dies ist besonders wichtig, da die Zahl der zukünftig zu erwartenden Haushalte eine wesentliche Größe zur Bestimmung des zukünftigen Wohnraumbedarfes darstellt. Aufgrund der Corona Pandemie und den damit verbundenen Anforderungen an die Statistikstelle zur täglichen Berichterstattung entfällt diesmal die Prognose der Stadtteile aufgrund fehlender personeller und zeitlicher Ressourcen.

Tab. 1: Bisherige Bevölkerungsprognosen der Hansestadt Lübeck

Zeitraum	Bevölkerungs- /Haushaltsprognose	Räumliche Tiefe
1993 – 2008	Bevölkerungsprognose	Gesamtstadt
1995 – 2010	Bevölkerungsprognose	Gesamtstadt
2000 – 2015	Bevölkerungsprognose	Gesamtstadt
2005 – 2020	Bev.- u. Haushaltsprognose	HL und Stadtteile
2010 – 2025	Bevölkerungsprognose	HL und Stadtteile
2015 – 2030	Bev.- u. Haushaltsprognose	HL und Stadtteile
2020 – 2040	Bev.- u. Haushaltsprognose	Gesamtstadt

Wanderungsströme
aktuell schwer
vorhersagbar

Die Veröffentlichung der vorliegenden Prognose erfolgt zu einem Zeitpunkt, in der zukünftige Entwicklungen der Wanderungsbewegungen schwer vorherzusagen sind. Im Jahr 2020 hat das Wanderungsvolumen corona-bedingt abgenommen. Die schwer abschätzbare Entwicklung der Wanderungsströme lassen Versuche zur Vorhersage der zukünftigen Bevölkerungsentwicklung derzeit sehr kompliziert erscheinen.

Hoher Bedarf nach
aktuellen Informati-
onen

Trotz dieser Unwägbarkeiten hat sich die Statistikstelle jedoch nicht nur aufgrund der bisherigen fünfjährigen Veröffentlichungsperiodizität dieser Aufgabe gestellt, sondern auch, weil die aktuellen Entwicklungen einen verstärkten Bedarf nach Informationen zur demographischen Entwicklung hervorriefen. Die bisherige Prognose für den Zeitraum 2015 – 2030 hatte den steigenden Trend zwar vorhergesagt, hatte aber für den Jahresbeginn 2020 eine Bevölkerungszahl von 222.191 vorausgerechnet und lag damit etwa um 2.000 Einwohner;innen höher als die tatsächlich eingetretene Entwicklung. Auch deshalb galt es eine Neuberechnung vorzulegen. Aufgrund der Neuaufstellung des Flächennutzungsplans wurde der prognostizierte Zeitraum um weitere fünf Jahre verlängert, um dem gewünschten Planungshorizont der Stadtplanung Rechnung zu tragen.

1. Annahmen

Prognosemodell	In der vorliegenden Bevölkerungsprognose wurde das Prognoseprogramm SIKURS verwendet, das bundesweit in über 100 Städten, statistischen Landesämtern (z.B. Baden-Württemberg und Bayern) sowie Schweiz und Österreich eingesetzt wird. Nach der Modellrechnung wird ein vorgegebener Ausgangsbestand der Bevölkerung aufgrund von Zu- und Fortzügen, Geburten und Sterbefällen von Jahr zu Jahr fortgeschrieben. Die einzelnen Bewegungskomponenten werden dabei anhand demographisch differenzierter Wahrscheinlichkeiten bzw. Raten (Geburten-, Sterbe-, Wegzugsraten, usw.) ermittelt. Hinsichtlich der in die Prognoserechnung einfließenden Annahmen, haben die Geburten, Sterbefälle und Wanderungen der letzten fünf Jahre Berücksichtigung gefunden.
Ausgangsbevölkerung	Die Grundlage ist die kommunale Einwohner:innenzahl zum 01.01.2020 auf der Basis des Melderegisters der Hansestadt Lübeck. Zugrunde gelegt wird die Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung bzw. mit alleiniger Wohnung. Personen mit Nebenwohnung sind nicht berücksichtigt.
Prognosezeitraum	Der Prognosezeitraum beträgt 20 Jahre und bildet Lübeck im Jahr 2040 ab. Die Bevölkerungsprognose wird seit 1995 in Fünf-Jahres-Abständen neu berechnet und aktualisiert, was auch in Zukunft fortgeführt werden soll. Die nächste Prognoserechnung ist somit im Jahr 2025 zu erwarten.
Annahmen zum Geburtenverhalten und ...	Für die vorliegende Prognose wurden die Durchschnittswerte der altersspezifischen Geburtenraten der Jahre 2015 - 2019 herangezogen. Die durchschnittliche Zahl der Geburten liegt bei 1,4 Kindern pro Frau. Bis 2040 wird bei den Frauen eine Zunahme der Geburten auf 1,5 Kindern pro Frau prognostiziert. Zufallseinflüsse aus den Fruchtbarkeitsraten und Sterblichkeit wurden mittels statistischer Glättungsverfahren herausgerechnet.
... zur Sterblichkeit	Hinsichtlich der Sterbefälle wurde der Durchschnitt der Sterberaten der Jahre 2015 - 2019 sowie die altersspezifische Sterbetafel des Statistischen Landesamtes für Hamburg und Schleswig-Holstein verwendet. Bis 2040 wird bei den Frauen eine weitere Zunahme der Lebenserwartung von derzeit 82,8 auf 85,6 Jahre unterstellt. Bei den Männern wird eine weitere Angleichung an die Sterblichkeit der Frauen erwartet und eine Zunahme der Lebenserwartung von 78,1 auf 81,6 Jahre prognostiziert.

Wanderungen

Die am schwierigsten abzuschätzende Komponente einer Bevölkerungsprognose ist die Zahl der zuziehenden Personen. Dementsprechend sind differenzierte Analysen und Untersuchungen der einzelnen Wanderungsströme notwendig, um die Summe der Wanderungsströme korrekt abbilden zu können. Alle Wanderungsströme werden daher nicht nur alters- und geschlechtsspezifisch differenziert betrachtet, sondern bei den Außenzuzügen wird zudem nach drei Herkunftsgebieten (Schleswig-Holstein und übriges Deutschland, EU-Ausland und sonstiges Ausland) und den Bevölkerungsgruppen deutsch bzw. nichtdeutsch unterschieden.

Im Jahr 2020 zeigte sich aufgrund des COVID-19 Lockdowns ein deutlich verringertes Wanderungsvolumen (s. Tab. 2). Ab dem Jahr 2021 wird wieder von Wanderungsgewinnen ausgegangen, wie Sie vor dem Lockdown zu beobachten waren. Zunächst wird bis ca. 2024 noch von höheren Wanderungsgewinnen ausgegangen. Für die folgenden Jahre bis 2040 wird mit einem reduzierten Wanderungsgewinn pro Jahr gerechnet, weil davon ausgegangen wird, dass die Zuwanderung der deutschen Bevölkerungsgruppe abnimmt.

Die Wanderungsannahmen werden nicht nur für die Herkunftsgebiete, sondern auch für die jeweiligen Bevölkerungsgruppen (deutsch-männlich, deutsch-weiblich, ausl.-männlich und ausl.-weiblich) getrennt vorgenommen.

2. Ergebnisse

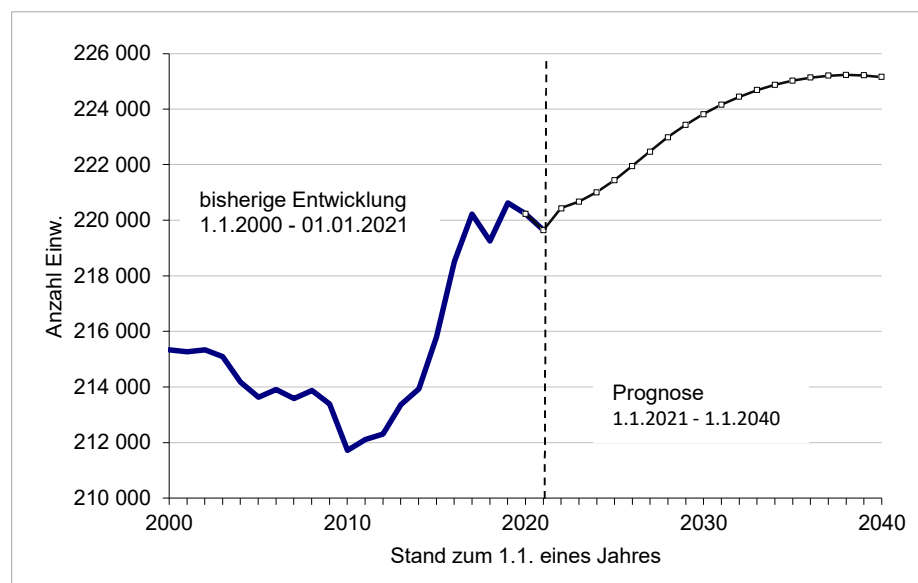
Bevölkerungszahl steigt

Unter Zugrundlegung der getroffenen Annahmen zu den Geburten, Sterbefällen und den Wanderungsströmen zeigt sich im Ergebnis, dass die Bevölkerungszahl in den nächsten Jahren steigen wird. Zum Ende des Jahres 2020 sinkt die Einwohnerzahl jedoch zunächst koronabedingt durch rückläufige Wanderungszahlen auf 219.645 Personen. Bis 2040 wird dann ein Zuwachs um ca. 5.000 Personen auf dann ca. 225 000 Personen erwartet.

Abb. 1:

Bevölkerungsentwicklung 2000 - 2040

bisherige Entwicklung und Prognose



Graphik: Hansestadt Lübeck, Kommunale Statistikstelle

Tabelle 2: Geburten, Sterbefälle und Wanderungen 2000 – 2040

	Jahr	Einw. am 01.01.	Geburten	Sterbefälle	nat. Saldo	Zuzüge	Fortzüge	Wand. Saldo	Saldo insg. *)
bisherige Entwicklung	2000	215 327	2 075	2 642	- 567	13 085	12 654	431	- 136
	2010	211 716	1 841	2 700	- 859	11 302	10 049	1 619	760
	2015	215 800	1 918	2 882	- 964	13 919	10 584	3 335	2723
	2016	218 523	2 058	2 845	- 787	14 893	12 297	2 596	1698
	2017	220 221	1 986	2 769	- 783	10 385	10 551	- 166	-966
	2018	219 255	1 969	2 890	- 921	12 464	10 413	2 051	1374
	2019	220 629	1 915	2 941	-1 026	11 961	11 342	619	-391
Prognose 2021 - 2040	2020	220 238	1 819	2 849	-1 030	10 665	10 544	121	- 593
	2021	219 645	1 950	3 015	-1 065	12 400	10 546	1 854	789
	2022	220 434	2 010	3 021	-1 011	12 275	11 033	1 242	231
	2023	220 665	2 012	2 986	- 974	12 350	11 035	1 315	340
	2024	221 005	2 020	2 965	- 945	12 425	11 046	1 379	434
	2025	221 439	2 029	2 948	- 919	12 500	11 067	1 433	514
	2026	221 953	2 039	2 931	- 891	12 500	11 093	1 407	516
	2027	222 469	2 049	2 915	- 866	12 500	11 117	1 383	516
	2028	222 985	2 054	2 897	- 843	12 425	11 136	1 289	446
	2029	223 431	2 062	2 878	- 816	12 350	11 146	1 204	388
	2030	223 819	2 069	2 859	- 789	12 275	11 150	1 125	335
2035	225 024	2 082	2 771	- 689	11 900	11 102	798	109	
2040	225 161								

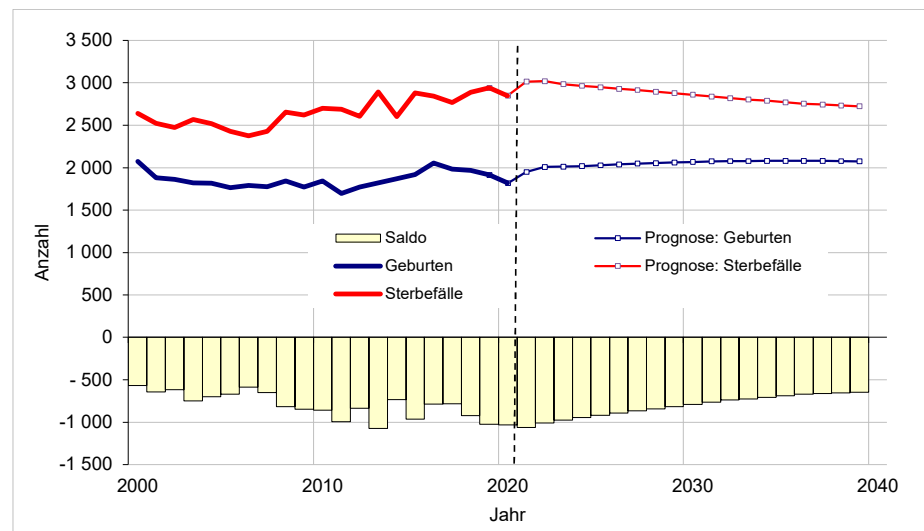
*) incl. Fortschreibungsfehler

Quelle: Hansestadt Lübeck, Bevölkerungsprognose 2020-2040

Abb. 2:

Geburten und Sterbefälle

bisherige Entwicklung und Prognose



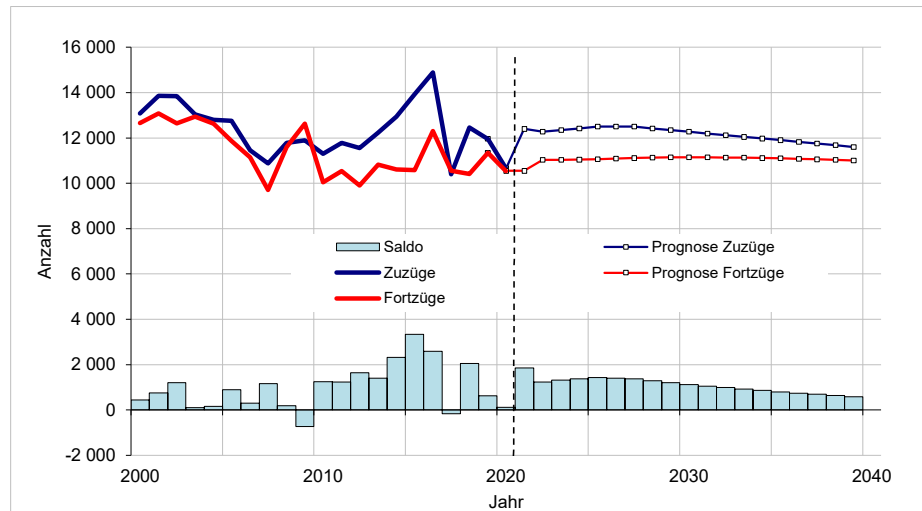
Graphik: Hansestadt Lübeck, Kommunale Statistikstelle

Die Differenz zwischen Geburtenzahl und Sterbefällen wird sich kontinuierlich verringern. Der natürliche Saldo wird sich aufgrund leicht sinkender Sterbezahlen, u.a. auch bedingt durch eine höhere Lebenserwartung, von ca. minus 1.100 auf rd. minus 650 im Jahre 2040 verringern.

Abb. 3:

**Wanderungen
2000- 2040**

bisherige
Entwicklung
und
Prognose



Graphik: Hansestadt Lübeck, Kommunale Statistikstelle

Für 2021 kam es wegen der Corona-Pandemie und der damit einhergehenden Reisebeschränkungen zu einem Rückgang der Zuwanderung und damit einhergehend auch der Fortzüge. Insgesamt sind weniger Geflüchtete und auch Arbeitskräfte aus Ost- und Südosteuropa nach Deutschland eingereist. Auch die Zahl der Asylanträge ist im Jahr 2020 deutlich zurückgegangen.

Hinsichtlich der zukünftigen Bevölkerungsentwicklung wird es im Allgemeinen entscheidend sein, ob die Wanderungsgewinne hoch genug ausfallen, um das Geburtendefizit auszugleichen. Die zukünftigen internationalen und auf Europa bezogenen Wanderungsströme sind zurzeit schwer zu prognostizieren und von vielen Faktoren in den Herkunftsländer als auch in den Zielgebieten abhängig.

**Alters-
struktur**

Tendenziell wird die Zahl der Personen im erwerbsfähigen Alter abnehmen, während die Zahl der Älteren ansteigen wird. Durch die Zuwanderung können die abnehmenden Einwohner:innenzahlen in den jüngeren Jahrgängen (bis 18 Jahre) größtenteils ausgeglichen werden (siehe Tabelle 3).

Tabelle 3: Einwohner:innen nach Altersgruppen 2020 – 2040

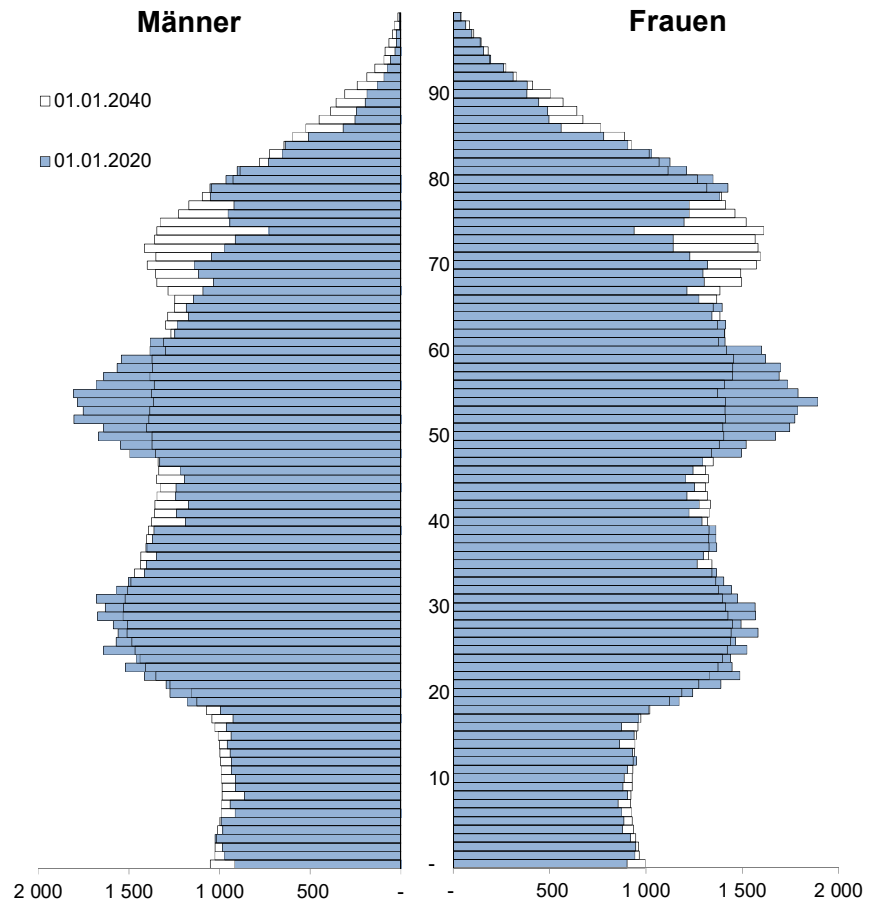
Altersgruppe	2020	2030		2040	
	Anzahl	Anzahl	+/- in %	Anzahl	+/- in %
00-05	11 347	11 843	4,4	11 947	5,3
06-09	7 148	7 624	6,7	7 696	7,7
10-17	14 819	15 349	3,6	15 712	6,0
18-29	33 999	33 130	- 2,6	32 423	- 4,6
30-59	88 786	83 584	- 5,9	83 454	- 6,0
60-74	36 219	44 432	22,7	42 061	16,1
75 u. ä.	27 920	27 148	- 2,8	31 868	14,1
Gesamt	220 238	223 109	1,3	225 161	2,2

Quelle: Hansestadt Lübeck, Kommunale Statistikstelle

Abb. 4:

**Altersstruktur
2020 u. 2040**

im Vergleich



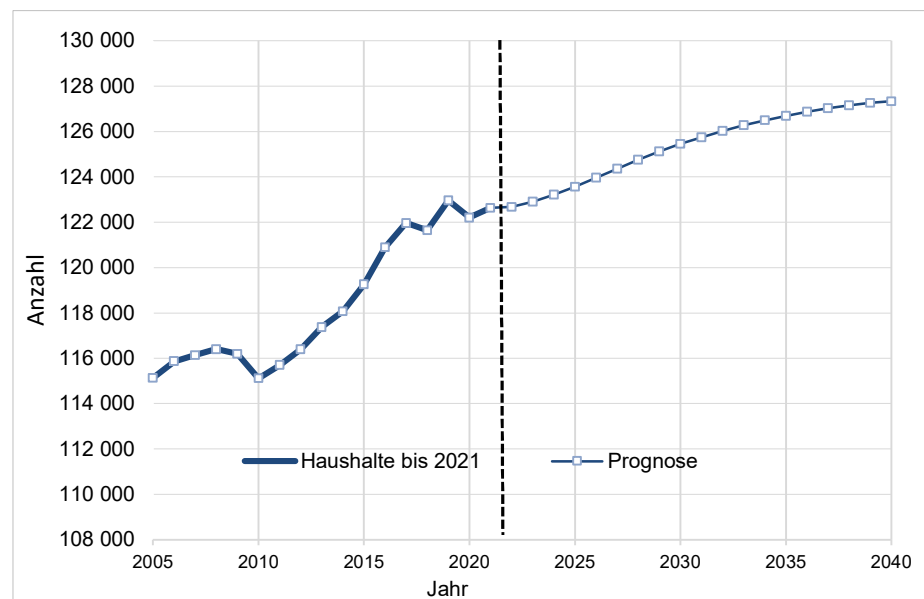
Graphik: Hansestadt Lübeck, Kommunale Statistikstelle

Wie aus Abbildung 4 ersichtlich, wird sich die derzeitige Alterspyramide von einem eher wellenförmigen Aufbau mit Schwerpunkten bei den 18-30 Jährigen und den geburtenstarken Jahrgängen im Alter von ca. 50 – 60 Jahren zu einem eher stationären Altersaufbau führen, in dem die Altersjahrgänge eher gleich stark vertreten sind, entwickeln.

Abb. 5:

**Haushalte
2005 - 2040**

bisherige
Entwicklung
und
Prognose



Graphik: Hansestadt Lübeck, Kommunale Statistikstelle

Die Zahl der Haushalte wird entsprechend der Entwicklung der Bevölkerungszahl von derzeit ca. 122.000 bis 2040 um ca. 5 000 Haushalte auf über 127.000 ansteigen. Steigerungen sind durch die zunehmende Individualisierung in den Einpersonenhaushalten zu erwarten. Die Zahl der Einpersonenhaushalte wird bis 2040 um weitere rd. 5.800 zunehmen (s. Tab. 4).

Die durchschnittliche Haushaltsgröße wird von 1,79 Personen pro Haushalt auf 1,76 Personen pro Haushalt sinken.

Tabelle 4: Haushalte 2020 bis 2040 nach Haushaltsgröße (Anzahl Pers.)

Jahr Stand jeweils 31.12.	1	2	3	4 u. m.	Haushalte insg.
2020	64 683	33 960	12 497	11 490	122 199
2030	69 366	32 675	12 371	11 339	125 751
2019 - 2030	4 683	- 1 285	- 126	- 151	3 552
2039	70 442	33 205	12 344	11 348	127 338
2019 - 2039	5 759	- 755	- 153	- 142	5 139

Quelle: Hansestadt Lübeck, Kommunale Statistikstelle